spd@stadt.nuernberg.de
www.spd-stadtratsfraktion.nuernberg.de
U1, U11 Lorenzkirche
Bus 36, 46, 47 Rathaus
Rathaus
90403 Nürnberg
Tel 0911 / 231-2906
Fax 0911 / 231-3895
SPD
STADTRATSFRAKTION
NÜRNBERG

AN/121/2023

SPD Stadtratsfraktion | Rathaus | 90403 Nürnberg

An den Oberbürgermeister
der Stadt Nürnberg
Marcus König
Rathaus
90403 Nürnberg

UmwA

OBERBÜRGERMEISTER
20. JUNI 2023
/ ..... Nr. .....
1 Zur Kts. | 3 Zur Stadtr. gestellt
2 z.w.V. | 4 Antwort zur Kenntnahme vorlegen
5 Antwort zur Unterschrift vorlegen

III
III/BJR

Kopie 3.7.23

MEY ✓ 2 wV.

Nürnberg, 20. Juni 2023
Antragsteller: Groh

Kommunale Verpackungssteuer für Nürnberg

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Einwegverpackungen, die nicht nur die Müllmenge vergrößern, sondern auch Grünanlagen bzw. die Umwelt direkt verschmutzen, sind auch in Nürnberg ein Problem. Nicht zuletzt sind Einwegverpackungen auch im Sinne des Klimaschutzes nachteilig. Die Stadt Nürnberg nutzt daher seit Jahren die Möglichkeiten auf kommunale Ebene aus, dem entgegenzusteuern z. B. mit der Kampagne für Pfand-Mehrwegbecher wie RECUP.

Eine neue Möglichkeit, dem Verpackungsmüll entgegenzutreten, bietet nun die Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts vom 25.5.23, in dem die kommunale Verpackungssteuer der Stadt Tübingen als rechtmäßig eingestuft wurde (Az.: BVerwG 9 CN 1.22).

In Tübingen wird bei Verpackungen für den Take-away/To-go-Verkauf eine Steuer von 50 Cent für Einweggeschirr und Einwegverpackungen sowie 20 Cent für Einwegbesteck fällig.

Die SPD-Fraktion ist der Ansicht, dass eine solche Verpackungssteuer ein wirksames Mittel gegen die Flut von Verpackungsmüll sein kann. Dabei bevorzugen wir aber ein abgestimmtes Vorgehen der bayerischen Städte, damit die Regelungen überschaubar und für die betroffenen Gewerbetreibenden möglichst leicht handhabbar bleiben.

Die SPD-Fraktion stellt daher für den zuständigen Ausschuss folgenden Antrag:

Antrag:

- Die Verwaltung berichtet über die Rahmenbedingungen der Einführung einer kommunalen Verpackungssteuer auf Take-away/To-go-Einwegverpackungen.
- OB und Verwaltung sprechen im bayerischen Städtetag sowie in der Städteachse über ein mögliches abgestimmtes Vorgehen hierzu und berichten hierüber.

Mit freundlichen Grüßen

C. Kayser
Christine Kayser
Fraktionsvorsitzende

Gerhard Groh
Stv Fraktionsvorsitzender

Stadtratsfraktion Nürnberg SPD